

Der Ausschussvorsitzende erteilt Herrn Thies das Wort, welcher auf die heutige Liste (Tischvorlage) und hier insbesondere auf Änderungen im Bereich des Kanalkatasters und der Sanierung der Sporthallenheizung verweist.

Herr Meck informiert daraufhin über eine erste Kostenschätzung von Herrn Rausch (FD 65 - Gebäudemanagement) welcher zunächst von einem Kostenrahmen von 80 – 100.000 € ausgegangen war. Heute Nachmittag wurde der Sanierungsbedarf von der Wasser – und Verkehrskontor GmbH (WVK) eingeschätzt und unter Berücksichtigung neuer Anlagen für Elektrik und Lüftung mit rd. 198.000 € beziffert.

Als Interimslösung wäre lt. Herr Rausch auch der Austausch des derzeit überdimensionierten Brenners möglich.

Im Zuge der Sanierung der gesamten Anlage können Zuschüsse des Landes, des Kreises und für die Einbindung von Solarthermie beantragt werden, berichtet der Bürgermeister und beantwortet zusammen mit Herrn Thies die Fragen der Herren Stölten und Borrmann.

Auch die Einbindung von Biogasanlagen wird für die Nahwärmeversorgung thematisiert. Herr Meck resümiert die diesbezüglichen, bisherigen Bemühungen und verweist auf die Angebote aus dem Juli 2018, Mai 2019 und der aktuellen Übersendung eines Flugblattes. Zunächst war der Abnahmebedarf mit 200 kW zu gering und es besteht das Problem der Notversorgung bei Ausfall. Der Bürgermeister hat ein Schreiben verfasst, die Reaktion des Anbieters steht noch aus.

Der Ausschussvorsitzende macht auf hohe staatliche Zuschüsse durch die KfW – Bank und die BAFA bei der Nutzung von regenerativen Energien aufmerksam. Um das Ausfallrisiko zu reduzieren, böte sich die Gründung einer Kooperation oder Genossenschaft an.

Abschließend erwähnen die Herren Stölten und Christophersen die Gefahr des Totalausfalls und mahnen zur Eile.

Rückführend auf den Entwurf des Haushaltsplanes erwähnt Herr Meck ein Schreiben der Stadt Neumünster bezüglich der Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale. Nach Evaluation werden im Rahmen eines neuen Vertragsentwurfes nunmehr 3,31 Vollzeitäquivalente (vorher 1,99) veranschlagt, was neben anderen Faktoren zu einer deutlichen Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale von 179.900,- € auf 334.000,- € führt.

In der folgenden, regen Diskussion werden Alternativen erwogen, Vertragsdetails erörtert und Fragen beantwortet. Der Bürgermeister bittet um die Gründung Arbeitsgruppe.

Bezugnehmend auf den Haushaltsplanentwurf werden nun von Herrn Stölten die Kinderbetreuungskosten i. H. v. 450.000,- € (Produkt: 365010000.5318000) thematisiert. Die Herren Meck und Gawlich erläutern dazu die Hintergründe der neuen Kitafinanzierung mit einer vierjährigen Übergangsfrist und geben einen Hinweis auf die neue (5.) Kindergartengruppe und die Erhöhung der gemeindlichen Kindergartenplätze von 5 auf 10 in der Kinnerstuuv.

Nach einer gründlichen Beratung sollen folgende Änderungen bei den Investitionen und im Ergebnishaushalt im Protokoll festgehalten werden:

Produktkonto	Beschreibung	Ansatz 2021 neu
A	Heizung Sporthalle Kosten	220.000
E	Heizung Sporthalle Zuschuss	140.000
541010000.7852010	Kurve Gadelander Weg	30.000
538010000.5211000	Filmung Kanäle	65.000
538010000.7852017	Filmung Kanäle	0,00
424010100.7851020	Akustikdecke	0,00
541010000.7852003	Brücken	0,00
424010000.7852007	Zaun	10.000
541010000.7852010	Banketten	20.000

A		
211010100.7271XXX	Digitalisierung Schule	99.000
E 211010100.XXXX	Digitalisierung Schule Zuschuss	90.000
511010000.5416000	Planung Gewerbe & Kita	25.000 (auf Anregung von Herrn Borrmann)

Unangetastet bleiben aus Gründen der Planung, der Zuschussfähigkeit und der Erforderlichkeit:

Produktkonto	Beschreibung	Ansatz 2021 unverändert
111120000.5211022	Renovierung Schulflur	0,00 (hier können die Mittel aus dem Vorjahr [2020] auf 2021 übertragen werden.
541010000.7852012	Bushaltestellen	65.000
551010000.7831000	Spielplätze /Spielgeräte	20.000

Ferner spricht der Bürgermeister die Erstattung des Landes im Bereich der gemeindlichen, coronabedingten Gewerbesteuer ausfälle an, welche laut Herrn Thies noch 2020 kassenwirksam werden sollen.

Dann beantwortet Herr Thies mit einem Hinweis auf die Erläuterungen zum Produkt 211010100.7831000 (Seite B 62) eine Frage von Herrn Gawlich zur weiteren Anschaffung von Schulmöbeln laut Rahmenplan.

Auf eine Anregung von Herrn Borrmann, wird die weitere Planung von Kinderbetreuungsplätzen im Bereich des Kindergartens und der Betreuten Grundschule von vielen Anwesenden lebhaft diskutiert. Insbesondere Herr Gawlich verweist auf den ständig steigenden Bedarf an Kindergartenplätzen, da für 2021 schon jetzt 6 Plätze fehlen.

Herr Stölten unterstützt die Planungsidee und erwähnt ein kommunales Investitionsprogramm des Landes für die Schaffung von Ganztagsbetreuungsplätzen.

Begrüßt wird die Ideenfindung auch vom Bürgermeister, welcher aber auch die Berücksichtigung des Kindergartenbedarfsplanes und die Finanzierung der späteren Betriebskosten betont.

Letztendlich einigt man sich auf die o. g. Einstellung von Haushaltsmitteln beim Produkt: 51101.5416000 Orts- und Regionalplanung.

Herr Borrmann bittet die Verwaltung um Übersendung der aktuellen Abschreibungstabelle, welches Herr Thies zusagt.

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die beratenen Änderungen und bittet um Zustimmung zur geänderten Haushaltssatzung 2021, nebst Haushaltsplan mit Anlagen.